



Ausbildungszentrum  
Fußball & Wirtschaft  
HTL Waidhofen/Ybbs  
Mostviertel-Eisenstraße



# 10 Jahre



|                        |    |
|------------------------|----|
| Vorwort                | 3  |
| Der Start              | 4  |
| Ausbildung/Philosophie | 6  |
| Chronik                | 8  |
| Unsere Kapitäne        | 30 |
| Ein Tag im AFW         | 31 |
| Absolventen            | 32 |
| Personal               | 34 |
| Infrastruktur          | 38 |
| Partnervereine         | 40 |
| Highlights             | 42 |
| Erfolge                | 44 |
| Glückwünsche           | 46 |

Impressum:

Herausgeber: Förderverein AFW HTL Waidhofen an der Ybbs

Redaktion: Mag. Angela Winkelhofer, Ing. Mag. Franz Hinterkörner

*Das AFW ist sehr wichtig für den Schulstandort Waidhofen/Ybbs! Mit dem AFW spricht die HTL Schüler an, die sich sonst vielleicht nicht für diesen Schultyp entschieden hätten. Außerdem ist die Kombination einer fundierten technischen Ausbildung mit tollen Zukunftsperspektiven und besten Jobaussichten plus einer professionellen Fußballausbildung etwas ganz Besonderes und unterscheidet das AFW von anderen Fußball-Ausbildungsstätten.*

**DI Dr. Harald Rebhandl**, Direktor der HTL WY



*Sport und Wirtschaft haben sehr viele Gemeinsamkeiten. Es geht in beiden Bereichen um die Messbarkeit. Man setzt sich im Sport ein Ziel, und das möchte man dann erreichen. In der Wirtschaft ist das genauso, als Unternehmer hat man kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele, die man anstrebt. Außerdem leben Sport und Wirtschaft von Emotionen. Überall, wo Emotionen und Begeisterung zu finden sind, da sind auch Erfolgsteams zu Hause. Wenn man einen Teamsport ausübt, lernt man wichtige Lektionen fürs Leben. Darum halte ich das AFW für ein so tolles und einzigartiges Projekt. Es hat hohe Bedeutung für die Region, in sportlicher, aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht!*

**Dr. Raimund Harreither**, Unternehmer und Hauptsponsor des AFW

*Jungen Menschen eine gute Ausbildung als Basis für ihren Weg in die Zukunft mitzugeben, ist wohl das wichtigste Ziel vieler Eltern. Wenn nun eine schulische Ausbildung kombiniert wird mit einem hervorragenden sportlichen Schwerpunkt, dann werden Tugenden trainiert, die für das weitere Leben enorm wichtig sind: Ausdauer, Zielstrebigkeit, Konsequenz, Teamgeist und nicht zuletzt natürlich körperliche Fitness (schon die Lateiner wussten: „Mens sana in corpore sano“ - ein gesunder Geist lebt in einem gesunden Körper). Das AFW Mostviertel-Eisenstraße ist in diesem Zusammenhang ein wirkliches Vorzeigeprojekt. Die Begeisterung für den Fußballsport führt zusätzlich auch dazu, dass junge Menschen bei uns in der Region bleiben bzw. zu uns kommen, ihre Ausbildung hier absolvieren und danach die Eisenstraße beruflich und familiär zu ihrem Lebensmittelpunkt machen.*

**Mag. Andreas Hanger**, Spielervater und Obmann Kulturpark Eisenstraße



Der schulische Startschuss für das AFW fällt im Frühjahr/Sommer 2003. In der HTL sind die Schülerzahlen in der Fachschule für Maschinenbau seit einigen Jahren rückläufig. Eine mögliche Schließung dieses traditionellen Schultyps steht im Raum. Gleichzeitig tritt der Gaflener Unternehmer Dr. Raimund Harreither mit seiner Idee einer Fußball-Akademie in Waidhofen an die HTL heran. Er möchte jungen sportlichen Talenten die Möglichkeit geben, im Rahmen eines dualen Ausbildungssystems Arbeit und Sport zu kombinieren. Nach vielen Gesprächen und Überwindung von Anfangsschwierigkeiten ist genau diese Fußball-Vision die Lösung der Fachschulfrage!

HR DI Gernot Walter ist als Direktor der HTL Hauptverantwortlicher für den neuen Schultyp, der den Namen AFW (= Ausbildungszentrum Fußball Wirtschaft) erhält. Der betroffene Abteilungsvorstand der Fachschule für Maschinenbau und Fertigungstechnik ist AV DI Herbert Pechhacker, in seiner Abteilung erhalten die jungen Fußballer ihre schulische Ausbildung.



**Herr Hofrat DI Gernot Walter, Sie waren HTL-Direktor, als das AFW gegründet wurde. Welche Erinnerungen haben Sie an den Start**

**dieses neuen Schulzweiges?**

Ich war damals noch nicht lange Direktor. Klaus Würnschimmel und Reinhard Schimböck hatten schon länger vor, an der HTL etwas mit Fußball auf die Beine zu stellen. Sie machten mich bekannt mit dem möglichen Sponsor Dr. Harreither und präsentierten mir gemeinsam mit dem Abteilungsvorstand der Maschinenbauer, DI Herbert Pechhacker, die Idee für den neuen Fußballzweig.

**Mit welchen Schwierigkeiten hatte man am Beginn zu kämpfen?**

Die Sache mit den Spielerverträgen war schon äußerst kompliziert und nur schwer zu durchschauen. Außerdem war neu, dass man beim Stundenplan nun auch das AFW berücksichtigen musste. Die Spieler brauchten am Nachmittag frei fürs Training, da durften z.B. keine Theorie- oder Werkstattstunden stattfinden.

**Waren Sie selbst auch bei Spielen dabei?**

Sicher, an einige AFW Spiele kann ich mich erinnern. Ich komme ja selbst eigentlich nicht vom Fußball, meine Sportarten waren eher die Leichtathletik, das Schwimmen, Klettern und Handball. Ich erinnere mich daran, dass ich mit dem AFW mein erstes Ländermatch erlebt habe, das war Österreich gegen England. Ein tolles Erlebnis!





**OStR. DI Herbert Pechhacker, Sie waren Abteilungsvorstand der Maschinenbauer bei der AFW Gründung. Worin lagen die**

### **Schwierigkeiten zu Beginn?**

Ich glaube, die Erstellung der wasserdichten Verträge zwischen dem AFW, den Spielern und ihren ehemaligen Stammvereinen war am schwierigsten. Anfangs waren die Eltern dieser Spieler, die ja teilweise auch Funktionäre bei diesen Clubs waren, sehr skeptisch, weil ihr Sohn plötzlich beim FC WY angemeldet war. Diese Eltern waren auch richtige Profis bei Verträgen und Statuten, nur Klaus Würnschimmel konnte da etwas Paroli bieten und sie schlussendlich davon überzeugen, dass die Ausbildung beim AFW etwas total Positives wäre.

### **Wer war von Seiten der HTL hauptverantwortlich?**

Am Beginn waren die Motoren der HTL ohne Zweifel Klaus Würnschimmel und Reinhard Schimböck. Reinhard wurde mit der Zeit auch ein richtiger Profi bei Verträgen und war oft Moderator zwischen Politik, Landesschulrat und Fußballverband. Jetzt hält Franz Kleinhofner das AFW mit sehr viel Aufwand am Laufen.

Rechts: Blicken dem Startschuss optimistisch entgegen: OSR Klaus Würnschimmel, Ing. Franz Kleinhofner, OStR Mag. Reinhard Schimböck, Dr. Raimund Harreither, Hofrat DI Gernot Walter, Radan Lukic, Dr. Gerhard Zallinger. Sportwissenschaftler Dr. Gerhard Zallinger überprüft im Zuge der Aufnahmetests die Beweglichkeit der AFW-Bewerber.

Im Waidhofener Stadion erfolgt schließlich im Juni 2003 die Präsentation des neuen Schultyps, Dr. Harreither tritt als Hauptsponsor auf, das Interesse von potenziellen Fußballtalenten ist sofort riesig. Im Sommer werden sportliche und medizinische Aufnahmetests abgehalten, und im Herbst 2003 startet die Fachschule Maschinenbau erstmalig mit dem Ausbildungszweig Fußball mit 19 Schülern.



Oben: Dr. Raimund Harreither besucht zum Projektstart die 1. AFW-Klasse. Interessiert hören die zukünftigen Fußballer seinen Ausführungen zu.



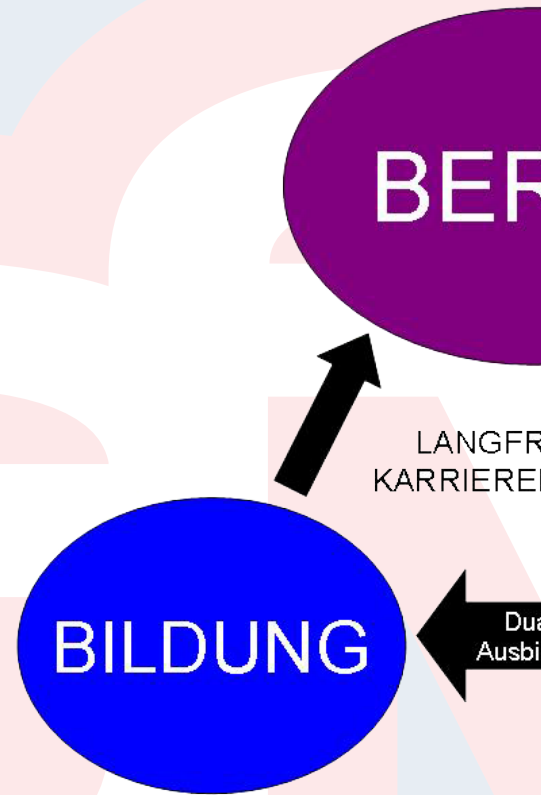
Ein junger Mensch hat viele wichtige Entscheidungen zu treffen, die sein weiteres Leben maßgeblich beeinflussen werden.

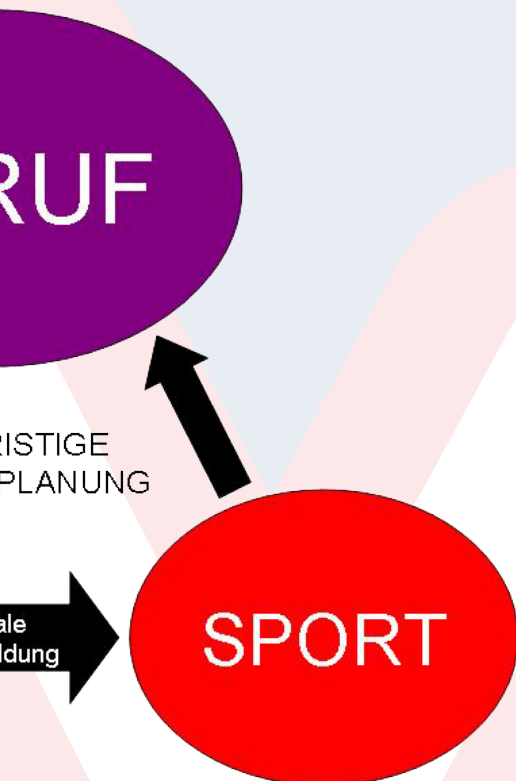
Welche Schule werde ich in Zukunft besuchen? Welche Ausbildung möchte ich absolvieren? Wie sieht mein Traumberuf aus? Was mache ich in der Freizeit? Wer sind meine Freunde? Wer entscheidet über meine Zukunft? Eltern, Lehrer oder ich?

Das AFW versteht sich als Angebot für junge Menschen mit einem besonderen Talent im Fußball.

Viele Jugendliche wollen noch nicht über Beruf und Karriere nachdenken, sie wollen Fußball spielen, Tore schießen oder welche halten, stürmen, verteidigen, flanken, mauern, dribbeln, sprinten oder Ball halten. Sie wissen aber sehr wohl, dass die Chance, sich im nationalen oder internationalen Fußball zu etablieren und erfolgreich zu sein, nicht für jeden möglich ist.

Das AFW bietet diesen jungen Fußballtalenten die Möglichkeit, ihrem Traum ein Stück näher zu kommen und gleichzeitig eine mögliche andere langfristige berufliche Karriere im Bereich Technik oder Wirtschaft vorzubereiten.





Bei der schulischen Ausbildung gibt es für die jungen Spieler die Wahlmöglichkeit an der HTL WY zwischen der 4-jährigen Technikerschule mit möglicher Ablegung einer Reife- und Diplomprüfung im Fachgebiet Mechatronik oder der 5-jährigen Höheren Abteilung für Wirtschaftsingenieure-Maschinenwesen. Beide Ausbildungsmöglichkeiten bieten die Möglichkeit der Erlangung des Ingenieurtitels nach 3 Jahren facheinschlägiger Praxis.

In manchen Fällen werden die AFW-Ausbildungsmöglichkeiten auch an anderen Waidhofener berufsbildenden höheren, mittleren oder allgemeinbildenden Schulen genutzt. Auch eine Kombination mit polytechnischem Lehrgang und anschließender Lehre ist möglich (geplant).

Das professionell ausgebildete Trainer- und Betreuungsteam des AFW ermöglicht eine top Fußballausbildung. Schulische und sportliche Leitung im AFW sind bemüht, diese duale Ausbildung für die Fußballer optimal zu koordinieren.

Erfolge in allen drei Bereichen (gute Notendurchschnitte der AFW-Schüler, bemerkenswerte berufliche Karrieren von AFW-Absolventen und sportliche Siege und Titel aller Mannschaften) geben der AFW-Philosophie Recht!

In Waidhofen beginnt das Schuljahr 2003/04 mit dem neuen Zweig AFW. 19 Fußballer befinden sich in der 1AFMBF. Der theoretische Unterricht und die fachpraktischen Einheiten in der Maschinenbau-Werkstätte werden am Vormittag abgehalten, für die Fußballer der Klasse gibt es jeden Nachmittag Fußball-Training auf dem Trainingsplatz auf der Zell. Der erste Trainer der U15 Mannschaft des AFW heißt Radan Lukic. Der Kontakt mit dem österreichischen Spitzentrainer wird von Dr. Raimund Harreither, dem Hauptsponsor des AFW, hergestellt.



Hockend v.l.n.r.: Harald Unterbuchsachner, Christoph Palmanshofer, Peter Affengruber, Manuel Kropf, Daniel Schagerl, Matthias Wiesflecker, Benjamin Preuer.  
Stehend v.l.n.r.: OSR Klaus Würnschimmel, Simon Oberleitner, Marcel Hierzegger, Florian Palme, Thomas Kloibmüller, Lukas Rodinger, Martin Knoll, Jasmin Pllana, Trainer Radan Lukic.

Beim Kooperationsverein, dem FC Harreither Waidhofen, gibt es im Herbst 2003 einen Fanabend, bei dem der geschäftsführende Obmann des AFW, Ing. Franz Kleinhofer, den Fußballzweig der HTL vorstellt. Außerdem werden neben Schule, Training und Liga-Spielen noch verschiedene andere Aktivitäten für die jungen Fußballer unternommen:

- ◇ Das Ländermatch Österreich gegen England wird besucht.
- ◇ Bei den Gesundheitstagen in Wieselburg (Vorläufer der heutigen Jobmania) präsentiert sich das AFW erstmalig mit einem eigenen Stand.
- ◇ Der Sportwissenschaftler Dr. Gerhard Zallinger hält einen Vortrag.

Gleich im 1. Jahr gibt es am Ende der Saison großen Grund zum Jubeln. Die U15 Mannschaft des AFW steigt ungeschlagen im Herbstdurchgang in das obere Play-Off auf und holt im Frühjahr den Vizelandesmeistertitel im oberen Play-Off der NÖ-Nachwuchslandesliga!

## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Griechenland wird Europameister mit einem 1:0 über Portugal
- ◇ Championsleague-Sieger 2003/04: FC Porto
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2004: Ronaldinho
- ◇ Österreichischer Meister: Grazer AK
- ◇ Österreichischer Fußballer des Jahres: Steffen Hofmann (SK Rapid Wien)



Oben: Der ehemalige ÖFB Damenteamchef Ernst Weber bei einem Showtraining mit unserer ersten Mannschaft.



Sitzend v.l.n.r.: Martin Schlömlcher, Harald Unterbuchschachner, Christoph Palmanshofer, Manuel Kropf, Daniel Schagerl, Peter Affengruber, Lukas Rodinger, Matthias Wiesflecker, Benjamin Preuer, Simon Oberleitner.

Stehend v.l.n.r.: Lukas Minhard, Jasmin Pllana, Alexander Spurny, Martin Knoll, Stefan Datzberger, Marcel Hierzegger, Michael Schagerl, Florian Palme, Thomas Kloibmüller.



**Herr Dr. Harreither, Sie waren an der Gründung des AFW vor 10 Jahren maßgeblich beteiligt. Wie sind Sie zum AFW**

**gekommen?**

Die Grundidee für das Modell AFW stammt eigentlich von mir. Und darauf bin ich auch sehr stolz, weil es nämlich so erfolgreich ist! Ursprünglich hatte ich ein Karrieremodell vor Augen, bei dem eine sportliche Ausbildung mit einer beruflichen kombiniert wird. Mit dieser Idee trat ich an die HTL heran, und die Vielzahl der Interessenten gab uns zu Beginn gleich Recht!

**Wer war denn damals der wichtigste Ansprechpartner von Seiten der HTL?**

Ing. Franz Kleinhofer, der heute als geschäftsführender Obmann das AFW leitet, war und ist mein wichtigster Partner an der Schule. Maßgeblich

beteiligt am erfolgreichen Start dieses Modells waren aber auch OStR Mag. Reinhard Schimböck und OSR Klaus Würnschimmel.

**Sie sind seit 10 Jahren der Hauptsponsor des AFW. Worin sehen Sie Ihre Hauptaufgabe?**

Als Sponsor bin ich so etwas wie der wirtschaftliche Unterstützer, ich liefere den Input von unternehmerischer Seite. Ich fühle mich auch zuständig für die gemeinsame Entwicklung junger Menschen hinsichtlich ihrer schulischen, sportlichen und beruflichen Ausbildung. Das AFW ist ein Vorzeigemodell in Niederösterreich und befindet sich in ständiger Entwicklung. Stillstand würde einen Rückschritt bedeuten.

**Wie soll die Kooperation von Ihrem Unternehmen mit dem AFW künftig aussehen?**

Ich wünsche mir eigentlich eine noch intensivere Zusammenarbeit, und ich glaube, dass die HTL auch daran interessiert ist! :-)) Dieses duale

Ausbildungssystem mit der Kombination von Technik und Fußball ist für junge Talente von morgen eine Riesenchance für eine erfolgreiche Karriere. Ich möchte auch weiterhin junge Menschen im Bereich Karriereplanung fördern und unterstützen.

**Welche Eigenschaften benötigt ein Fußballer, der erfolgreich sein möchte?**

Fußball ist ein Team sport. Man muss lernen, ein Teamplayer zu werden. Und das ist notwendig im Training, in der Klasse und in der Gemeinschaft. Pünktlichkeit, Loyalität und Einsatzbereitschaft sind wichtige Tugenden. Ich glaube, dass authentisches Vorleben durch die Erwachsenen, durch Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer ebenfalls eine sehr große Rolle spielt. Wertschätzung kann gelernt werden!

**Ihr Motto für die AFW Spieler?**

Persönliche Kontinuität im Bereich der Menschlichkeit, gepaart mit Zielstrebigkeit, alles andere kommt von selbst!

Im 2. Jahr werden im AFW rund 40 Schüler, die mittlerweile aus vielen verschiedenen Teilen Österreichs kommen (Umkreis Wien bis Gröbming im Ennstal), unterrichtet und trainiert. 3 Mannschaften werden von der sportlichen Leitung genannt.



## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Championsleague-Sieger  
2004/05: FC Liverpool
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2005:  
Ronaldinho
- ◇ Österreichischer Meister: SK Rapid  
Wien
- ◇ Österreichischer Fußballer des  
Jahres: Mario Bazina (Grazer AK)

1.R.v.l.n.r.: Oliver Oboril, Matthias Wiesflecker, Thomas Kloibmüller, Christoph Palmanshofer, Manuel Kropf, Michael Schagerl, Martin Schlömicher, Daniel Schagerl, Christian Hold, Peter Affengruber, Lukas Rodinger.

2.R.v.l.n.r.: Sebastian Lindebner, Florian Fuchsluger, Benjamin Preuer, Marcel Hierzegger, Martin Knoll, David Mühlböck, Lukas Minhard, Manuel Priglinger, Ingo Zarl, Jasmin Pllana, Peter Farfeleder, Ivan Bliznac.

3.R.v.l.n.r.: Florian Palme, Patrick Anthofer, Patrick Knebel, Martin Mostböck, Tobias Wieser, Stefan Datzberger, Mario Rodjakovic, Daniel Szecsenyi, Thomas Etzler, Markus Rinner, Johannes Kefer, Markus Hrabý.



Oben: Die Meistermannschaft bei der feierlichen Medaillenübergabe im Alpenstadion.



Rechts: Dr. Harreither bei der Meisterfeier in der HTL.

### U16 LL OPO (Landesmeister)

|                         |           |          |          |          |             |           |           |
|-------------------------|-----------|----------|----------|----------|-------------|-----------|-----------|
| <b>1 AFW HTL WY U16</b> | <b>10</b> | <b>9</b> | <b>1</b> | <b>0</b> | <b>53:9</b> | <b>44</b> | <b>28</b> |
| 2 AKA St. Pölten        | 10        | 5        | 3        | 2        | 29:19       | 10        | 18        |
| 3 Casino Baden          | 10        | 4        | 0        | 6        | 22:28       | -6        | 12        |
| 4 Vösendorf             | 10        | 2        | 4        | 4        | 27:34       | -7        | 10        |
| 5 Horn                  | 10        | 2        | 3        | 5        | 23:44       | -21       | 9         |
| 6 SG Loosdorf/Melk      | 10        | 1        | 3        | 6        | 16:36       | -20       | 6         |



**OSR Klaus Würnschimmel, Sie waren an der Gründung des AFW maßgeblich beteiligt. Woran erinnern Sie sich? Wie gründet**

**man einen Fußballzweig?**

Mein Hauptwunsch war immer, etwas für den Sport zu machen. Die „Turnstunden“ waren an der HTL nach und nach gekürzt worden, und die HAK/HAS in Waidhofen hatte mit dem TZW einen deutlichen Akzent gesetzt. Im Jänner 2001 gab es ein Treffen mit Turnerkollegen der höheren Schulen der Stadt, bei dem ein Fußballprojekt vorgestellt wurde. Schlussendlich blieb die HTL übrig, da sich die anderen nach und nach zurückgezogen hatten. Bald war klar, dass man aufgrund finanzieller, aber auch organisatorischer Belange nicht so einfach einen Fußballzweig an der HTL gründen könnte. Deshalb erfolgten nun Gespräche mit dem NÖ-Fußballverband, dem NÖ-Landesschulrat, mit Personen der NÖ-

Landesregierung und dem FC Waidhofen/Ybbs. Schlussendlich konnten alle von der Idee überzeugt werden, den neuen Fußball-Schwerpunkt an die Maschinenbau-Fachschule „anzuhängen“, um auch gleichzeitig diesem Zweig das schulische Überleben zu sichern.

**Welche Aufgaben hatten Sie als Sportlicher Leiter des AFW? Wofür waren Sie zuständig?**

In der sportlichen Vorbereitungszeit war noch ich der Trainer gewesen, als Sportlicher Leiter war ich dafür verantwortlich, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, die Jahresplanung für alle Mannschaften abzuwickeln und bereits Kontakte für die nächste Saison zu knüpfen. Gemeinsam mit meinem Kollegen Reinhard Schimböck versuchte ich, an Adressen von Schülern zu kommen, die sich für eine Fußball- und Berufsausbildung interessierten, und gleichzeitig Elternkontakte aufzubauen. **Erinnern Sie sich an einzelne Spiele/Spieler?**

Ich erinnere mich noch an alle Spieler! Wir legten damals einen sensationellen

Start hin. Das erste Meisterschaftsspiel war gegen SG Spratzern/SKN St. Pölten, zur Halbzeit lagen wir noch 1:2 zurück, schlussendlich gewannen wir 5:3!

**Ihre größten Erfolge? Die bitterste Niederlage?**

Mein größter Erfolg ist, dass das AFW auch heute noch Bestand hat, wenn auch in einer anderen Form. Gleich im ersten Jahr wurden wir mit der U15 Vizemeister hinter der AKA St. Pölten. Im zweiten Jahr wurden wir U16 Landesmeister vor der AKA St. Pölten. Meine bitterste Niederlage hat nicht mit einem verloren gegangenen Match zu tun. Das war mein persönlicher Abschied vom AFW als Sportlicher Leiter. Der Start war toll, spannend und aufregend, das Ende halt weniger.

**Haben Sie heute noch Kontakt zum AFW? Verfolgen Sie Spiele und Karrieren?**

Zu den Fußballspielern der ersten Jahre habe ich noch guten Kontakt, die sind mir damals wirklich ans Herz gewachsen! Fast alle spielen noch irgendwo.

In Waidhofen geht das AFW ins dritte Jahr. Mit fünf Meistertiteln, die im letzten Jahr durch die verschiedenen Mannschaften errungen werden konnten, liegt die Latte sehr hoch. Schon in den Sommerferien gibt es deshalb Trainingswoche, Trainingswochenenden und verschiedene Testspiele.

Das Trainerteam (U15 Stefan Kogler, U16 Mag. Ernst Ursprunger und U17/18 Radan Lukic) rund um den Sportlichen Leiter OSR Klaus Würnschimmel wird verstärkt. Neben Sportärzten bekommen die jungen Fußballer seit dieser Saison Unterstützung von einem Sportpsychologen, Mag. Dirk Schleinitz, einer Physiotherapeutin, Andrea Katzensteiner, sowie einem Konditions- und Regenerationstrainer, Ing Andreas Schatz.



1. Reihe sitzend v.l.n.r.: Sebastian Lindebner, Lukas Weber, Marco Köfler, Thomas Bogner, Florian Fuchsluger, Daniel Schörghuber, Gerald Pichlbauer, Maximilian Hörhager, Markus Rinner, Johannes Kefer, Christian Gruber, Niklas Pietrzak, Ivan Bliznak, Alexander Reitbauer, Bujar Xhema.

2. Reihe stehend v.l.n.r.: Mathias Berger, Phillip Darnai, Daniel Mair, Kevin Kohl, Aleksandar Vasic, Michael Zeitlhofer, Markus Manhart, Jan Pöstinger, Sebastian Lukic, Michael Pfeiffer, Harald Teufel, Marco Mayrhofer, Martin Kilian.

3. Reihe stehend v.l.n.r.: Physiotherapeutin Andrea Katzensteiner, Trainer Radan Lukic, AFW Administrator Mag. Reinhard Schimböck, sportl. Leiter OSR Klaus Würnschimmel, Michael Schagerl, Manuel Kropf, Konditionstrainer Ing. Andreas Schatz, Trainer Stefan Kogler, Sportpsychologe Mag. Dirk Schleinitz, AFW Obmann Ing. Franz Kleinhofer.

4. Reihe stehend v.l.n.r.: Trainer Mag. Ernst Ursprunger, Daniel Schagerl, Florian Palme, Christian Hold, Matthias Wiesflecker, Benjamin Preuer, Jasmin Pllana, Lukas Rodinger, Martin Knoll, Stefan Datzberger, Martin Mostböck, Christoph Palmanshofer, Marcel Hierzegger, Peter Affengruber.

Nicht auf dem Foto: Dr. Wilhelm Taibon, Dr. Barbara Forster, Peter Mühlböck, Thomas Etzler, Markus Hrabý, Wieser Tobias, Zarl Ingo, Kloibmüller Thomas, Minhard Lukas, Schlömicher Martin.

## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Fußball Weltmeister 2006 in Deutschland wird Italien mit einem 5:3 im Elfmeterschießen gegen Frankreich.
- ◇ Championsleague-Sieger 2005/06: FC Barcelona
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2006: Fabio Cannavaro
- ◇ Österreichischer Meister: FK Austria Wien
- ◇ Österreichischer Fußballer des Jahres: Alexander Zickler (Red Bull Salzburg)



Sommertrainingslager mit Einheiten zur Stärkung der Teambildung auf dem Buchenberg in Waidhofen.





***Radan Lukic, wie sind Sie eigentlich zum AFW gekommen?***

Ich war in der Saison 1996/97 Trainer des FC Waidhofen, damals

habe ich Herrn Dr. Harreither, Herrn Schübel und Klaus Würnschimmel kennen gelernt. Als das AFW dann gegründet wurde, hat man sich anscheinend an mich erinnert.

***Wie lange waren Sie beim AFW tätig?***

Ich war Trainer der 1. Generation und von 2003 bis 2006 beim AFW, sozusagen ganz von Beginn an mit dabei. Das 1. Jahr habe ich als ein sehr spannendes in Erinnerung. Wir mussten natürlich schauen, ob das ganze „Paket AFW“ überhaupt funktioniert. Die Auswahl der jungen Fußballer für den 1. Jahrgang war damals außerdem schon im Sommer getroffen worden, ich musste mit dem fußballerischen Material, das waren 19 Burschen, arbeiten, das ich im Herbst vorfand. Drei bis vier waren echte Talente, drei oder vier eher Mit-

telmaß, der Rest – naja. Aber es wurde eine gute Mannschaft!

***Wie war das erste Jahr? Woran erinnern Sie sich?***

Im ersten Jahr hatten wir jeden Tag Training, der Stundenplan der Burschen musste natürlich berücksichtigt werden, meistens begannen wir gegen 14 Uhr, einmal war auch am Vormittag eine Trainingseinheit, am Freitag war ein Spiel, dann eines am Sonntag. Ich erinnere mich außerdem daran, dass wir bei den Eltern der Burschen oft Überzeugungsarbeit leisten mussten. Der Großteil der Fußballer kam ja nicht aus Waidhofen, und viele Eltern hatten natürlich keine Freude damit, ihren Sohn am Sonntag schon wieder zu einem Spiel zu bringen, die gemeinsamen Wochenenden wurden natürlich recht kurz. Die Burschen selbst hatten damit meist weniger Probleme!

***Wie verliefen die nächsten Jahre?***

Im zweiten Jahr lief dann alles viel einfacher, ich durfte die besten Fußballer für den neuen Jahrgang dieses Mal auch selbst aussuchen, und man hatte einfach schon verschiedene Erfahrun-

gen gemacht. Die Eltern sahen, wie das Projekt AFW funktioniert und vertrauten mir als Trainer. Außerdem war die gesamte Organisation von Seiten der HTL einfach perfekt.

***Waren Sie gerne in Waidhofen beim AFW tätig?***

Ich habe so gern hier gearbeitet! Ich erinnere mich an eine sehr gute Zusammenarbeit mit Franz Kleinhofer, Reinhard Schimböck und Klaus Würnschimmel. Das AFW hatte tolle Fachleute, die sich nicht nur im Fußball auskannten. Und eine ganz besondere moralische Unterstützung fanden wir immer in Dr. Harreither. Er glaubte auch dann an unsere Mannschaften, wenn es einmal nicht ganz so toll lief!

***Was machen Sie heute?***

Ich habe mir nach vielen Jahren eine Auszeit vom Fußball genommen und lebe jetzt mit meiner Familie in Graz, wo ich als Sozialpädagoge tätig bin. Der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bin ich also – auch ohne Fußball – treu geblieben. Vielleicht ergibt sich in der Zukunft ja wieder einmal etwas mit dem Sport!

Im 4. Jahr werden bereits 68 Fußballer im AFW betreut, neu im Trainerteam ist der aus den Niederlanden stammende Bernard Schuiteman, ein Fußballer, der unter anderem Profi bei Bayer 04 Leverkusen und Feyenoord Rotterdam war und seit der Saison 2006 beim Waidhofener FCH spielt. Ein Großteil des U18 Kadern schafft den Sprung in die allgemeine Meisterschaft der 1. Klasse West, das 1b Team des FC Harreither Waidhofen besteht zu 90% aus AFW Spielern.



1. Reihe sitzend v.l.n.r.: 1.: Dipl. Physiotherapeut Gerald Demolsky, Schuiteman Bernard, Tabirca Sandu, Krawatnik Herbert, Mag. Reinhard Schimböck, Dr. Raimund Harreither, DI AV Herbert Pechhacker, Gf.AFW Obmann Ing. Franz Kleinhofer, OSR Klaus Würnschimmel, Tr. Dipl. Sportl. Stefan Kogler, Tr. Mag. Ernst Ursprunger, Dipl. Phys. Andrea Katzensteiner.
2. Reihe stehend v.l.n.r.: Rafetzeder Patrick, Zeitlinger Tobias, Walter Martin, Haller Mario, Bruckschwaiger Lukas, Lindner Patrick, Lehner Franz, Eisenbauer Lukas, Aigner Stefan, Scharner Richard, Pitzl Rene, Schönegger Thomas, Neudhart Simon, Palmashofer Andreas.
3. Reihe stehend v.l.n.r.: Klausberger Daniel, Resch Michael, Darnai Phillip, Pfeiffer Michael, Kohl Kevin, Mayrhofer Marco, Kauscheder Dominik, Zeithofer Michael, Schneeberger Dominik, Teufel Harald, Vasic Aleksandar, Mühlböck Peter, Mair Daniel, Lindner Lukas.
4. Reihe stehend v.l.n.r.: Pirker Kevin, Berger Wolfgang, Pietrzak Niklas, Gruber Christian, Weber Lukas, Reitbauer Alexander, Hörhager Maximilian, Bliznac Ivan, Kefer Johannes, Rinner Markus, Köfler Marco, Pöstinger Jan, Berger Matthias.
5. Reihe stehend v.l.n.r.: Schagerl Daniel, Zarl Ingo, Datzberger Stefan, Minhard Lukas, Fuchsluger Florian, Xhema Bujar, Etzler Thomas, Schörghuber Daniel, Pichlbauer Gerald, Kloibmüller Thomas, Rödinger Lukas, Preuer Benjamin, Planna Jasmin.
6. Reihe stehend v.l.n.r.: Knöll Martin, Palme Florian, Palmanshofer Christoph, Schlömlacher Martin, Affengruber Peter, Kropf Manuel, Schagerl Michael, Wiesflecker Matthias, Wieser Tobias, Hierzegger Marcel, Hold Christian, Mostböck Martin. Nicht auf dem Foto: Mentalcoach Mag. Dirk Schleinitz, Dr. Barbara und Wilhelm Taibon, Konditionstrainer Ing. Andreas Schatz.

## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Championsleague-Sieger 2006/07: AC Mailand
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2007: Kakà
- ◇ Österreichischer Meister: Red Bull Salzburg
- ◇ Österreichischer Fußballer des Jahres: Ivica Vastic



v.l.n.r.: OSR Klaus Würnschimmel, AV OStR. DI Herbert Pechhacker, Dr. Raimund Harreither, OStR. Mag. Reinhard Schimböck, Ing. Franz Kleinhofer.





**Mag. Ernst Ursprunger, wie kamen Sie zum AFW?**

Das war eigentlich ein Zufall! Ich unterrichtete seit 1989 am Schulzentrum in Ybbs. Ein Kol-

lege, Mag. Michael Pölzl, traf einmal ÖStR Mag. Reinhard Schimböck von der HTL, der ihm erzählte, dass man in Waidhofen dringend Fußballtrainer für den neuen Ausbildungszweig brauche. So kam es, dass ich im 2. AFW Jahr 2004/05 als Trainer startete. Persönlich fand ich es einfach interessant, einen neuen Schulzweig aufzubauen, und als Trainer hatte ich in Leonhofen und in St. Georgen/Ybbsfeld schon Erfahrungen gesammelt.

**Haben Sie selbst auch Fußball gespielt?**

Ich stamme ursprünglich aus Steyr, habe in Salzburg studiert und bei SAK 1914 und Vorwärts Steyr als Stürmer gespielt. Während meines Sportstudiums absolvierte ich meine

Trainerausbildung, die UEFA A-Lizenz. **Was ist Ihnen von den Anfangsjahren noch in Erinnerung?**

Gleich in meinem ersten Jahr beim AFW hatte ich ein echtes Ausnahmetalent bei der Mannschaft der U15: Marco Köfler. Er begann gerade an der HTL, aber schon damals sah man seine fußballerischen Anlagen, seinen Willen und die mentale Stärke. Mir als Trainer war klar, dass er sich einmal durchsetzen würde. Und das sieht man heute, wo er bei Wacker Innsbruck spielt, ja ganz deutlich! Außerdem erinnere ich mich an schwierige Trainingsbedingungen zu Beginn meiner Trainerlaufbahn in Waidhofen. Damals gab es noch keinen Kunstrasenplatz. So mussten wir im Winter manchmal erst ein 10x20m großes Feld freischaufeln, um überhaupt trainieren zu können! Seit dem Bau des Kunstrasenplatzes ist das viel einfacher.

**Sie organisieren für das AFW jährlich Auslandstrainingslager. Wohin ging die Reise heuer?**

Ich habe schon mehrere Reisen nach Italien organisiert und auch in die Türkei. Heuer führte uns das Trainingslager nach Mallorca. Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Am Beginn des Frühjahrs ist die wettertechnische Situation in Österreich meistens nicht gerade brillant, südlichere Gegenden bieten hingegen schon beste Platzverhältnisse, die man jeden Tag für zwei Trainingseinheiten nützen kann. Außerdem bietet so ein Trainingslager auch immer die Chance für taktische und natürlich auch für persönliche Gespräche, die neben dem normalen Unterricht manchmal zu kurz kommen.

**Was macht das Modell AFW so erfolgreich?**

Ich finde, dass es eine ausgezeichnete Idee ist, Sport und berufliche Ausbildung zu kombinieren. Von Erfolg gekrönt ist ein derartiges Projekt allerdings erst dann, wenn das Engagement jedes Einzelnen stimmt. Es steckt irrsinnig viel Arbeit dahinter, die man aber oft nicht sieht.

Im 5. Jahr gibt es beim AFW einen neuen Sportlichen Leiter. Bernard Schuiteman folgt OSR Klaus Würnschimmel nach. Unter der Leitung des Niederländers wird das Scouting System ausgebaut. Schülern aus der Region soll es durch so genannte Schnuppertrainingseinheiten ermöglicht werden, das AFW schon frühzeitig kennen zu lernen.

Im AFW gibt es neben 4 Mannschaftstrainern auch einen Individualtrainer sowie Physio-, Konditions- und Mentaltrainer.

Erstmalig fahren die Spieler der U17/U18 auf ein Auslandstrainingslager nach Jesolo.



1. Reihe v.l.n.r.: Gf. Obmann Ing. Franz Kleinhofer, Mario Mühlbauer, Peter Reiter, Mag. Ernst Ursprunger, Bernard Schuiteman, Sandu Tabirca, Mag. Andrea Kasper, Ing. Andreas Schatz, Irene Nöbauer, AV OSTr DI. Herbert Pechhacker.

2. Reihe v.l.n.r.: Zlatko Brkic, Raphael Petz, Manuel Elmecker, Marco Marcinko, Jürgen Schuster, Ronald Wagner, Christoph Haas, Yetkin Boral, Lorenz Klauner, Patrick Reiter, Raphael Schuster, Thomas Eslitzbichler, Matthias Edlinger.

3. Reihe v.l.n.r.: Manuel Treitler, Patrick Rafetseder, Robert Iakob, Christoph Groissböck, Lukas Vesely, Marco Huber, Alexander Decker, Andrej Baskarad, Martin Jäger, Manuel Röcklinger, Rene Pitzl, Thomas Schönegger, Lukas Lindner, Mathias Eder.

4. Reihe v.l.n.r.: Johannes Kefer, Harald Teufel, Alexander Hruby, Mario Haller, Andreas Palmanshofer, Tobias Zeitlinger, Richard Scharner, Lukas Eisenbauer, Zivan Pavlovic, Franz Lehner, Daniel Mair, Michael Pfeiffer.

5. Reihe v.l.n.r.: Thomas Etzler, Daniel Schörghuber, Lukas Bruckschwaiger, Michael Resch, Kevin Kohl, Simon Neudhart, Michael Zeitlhofer, Alexander Reitbauer, Martin Kilian, Bujar Xhema, Marco Mayrhofer, Matthias Berger.

6. Reihe v.l.n.r.: Christian Hold, Tobias Wieser, Martin Mostböck, Lukas Weber, Florian Fuchsluger.  
Nicht auf dem Foto: Markus Rinner, Jan Pöstinger, Alexander Vasic, Marco Köfler, Christian Gruber.

## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Fußball Europameister in Österreich und der Schweiz wird Spanien mit einem 1:0 über Deutschland.
- ◇ Championsleague-Sieger 2007/08: Manchester United
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2008: Cristiano Ronaldo
- ◇ Österreichischer Meister: SK Rapid Wien
- ◇ Österreichischer Fußballer des Jahres: Marc Janko (Red Bull Salzburg)



Voller Einsatz der AFW-Schützlinge im Meisterschaftsspiel der 1.Klasse West zwischen der 1b-Mannschaft aus Waidhofen und Kematen.

Im Frühjahr werden die beiden neuen Kunstrasenplätze offiziell eröffnet. Dieses Gesamtprojekt, das auch die Generalsanierung des Alpenstadions beinhaltet, wäre ohne die Unterstützung des Landes Niederösterreich und hier besonders ohne das persönliche Engagement von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka nicht möglich gewesen. Die Trainingsbedingungen sind ab sofort auf einem fußballerischen Topniveau!



AFW Spieler im 1b-Team:

Knieend 2.v.l.: Martin Mostböck, 3.v.l.: Florian Fuchsluger, 3.v.r.: Alexandar Vasic, 1.v.r.: Christian Hold; Stehend 2.v.l.: Lukas Weber, 3.v.l.: Spielertrainer Stefan Kogler, 4.v.l.: Stefan Datzberger, 1.v.r.: Matthias Wiesflecker, 2.v.r.: Christian Gruber.



**OStR. Mag. Reinhard Schimböck, Sie waren ein Gründungsmitglied des AFW. Wie verlief die Startphase?**

Dr. Raimund Harreither kam auf die Waidhofer Sportlehrer zu, er war zu der Zeit gerade Präsident des FC Waidhofen geworden. Er wünschte sich „Kicker mit Ausbildung“. Als Unternehmer investierte er in den Verein, und es war ihm ein echtes Anliegen, dass die Fußballer parallel dazu auch eine Berufsausbildung erhalten. Es gab verschiedenste Überlegungen zu Beginn, dass sich die Fußballer z.B. ihre Höhere Schule aussuchen könn-ten. Sehr bald war aber klar, dass der organisatorische

Aufwand sehr kompliziert werden würde. Übrig geblieben ist dann damals die HTL mit Hofrat DI Gernot Walter als neuem, sportinteressiertem Direktor, der diesem ganzen Projekt von vornherein recht aufgeschlossen gegenüberstand. Viele Gespräche folgten, viele Vereine und vor allem die niederösterreichischen Fußballakademien sahen in unserem Modell natürlich eine große Konkurrenz und waren sehr skeptisch. Ein ganz wichtiges Treffen fand in St. Pölten statt, der damalige Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka hatte auf unseren Wunsch hin die Entscheidungsträger von Politik, Schulbehörde und Fußballverband eingeladen. Klaus Würnschimmel und ich hatten ein 4-seitiges Dokument vorbereitet. Das habe ich übrigens

heute noch! Darin ging es um unsere konkreten Vorstellungen, um Tarife, Trainingseinheiten und so weiter. Wir konnten damals überzeugen, und das AFW startete mit dem ersten Jahrgang.

**Wofür waren Sie in den nächsten Jahren zuständig?**

Ich bin seit Beginn der Administrator des AFW. Ich bin sozusagen die Schnittstelle zwischen AFW und Schule. Heute ist Franz Kleinhofer die Hauptanlaufperson, und das AFW, wie es jetzt ist und läuft und erfolgreich funktioniert, ist gewissermaßen „sein“ Werk. Ich unterstütze das AFW bei Trainingslagern und bei Fahrten zu Auswärtsspielen. Außerdem unterrichte ich seit der Gründung Sportkunde in den AFW Klassen und bin natürlich Mitglied im Verein.

Das 6. AFW Jahr bringt viele Erfolge mit sich: Die Mannschaft der U15 wird nach einem spannenden Finale Landesmeister. Jasmin Pllana spielt als erster AFW Absolvent für den SV Ried in der österreichischen Bundesliga. In der Winterpause werden ein Italientrainingslager und zwei Auslandsturniere durchgeführt.



1. Reihe v.l.n.r.: Freudenthaler Thomas, Obermüller Philip, Längauer Lorenz, Fürst Stefan, Grabschopf Reinhard, Scharnreitner Peter, Lagler Sebastian, Leitner Andre, König Noah, Deinhofer Lukas, Steiner Sebastian.

2. Reihe v.l.n.r.: Moreno Julian, Luger Michael, Ruttensteiner Felix, Offenberger Phillip, Udovcic Mario, Leitner Markus, Reichartzeder Dominik, PöiB Michael, Hagen Philipp, Käfer Andreas, Bauer Alexander, Brkic Zlatko.

3. Reihe v.l.n.r.: Hintsteiner Stefan, Huber Marco, Boral Yetkin, Haunschmid Christoph, Decker Alexander, Heulos Manuel, Dunkl Dominik, Pavlovic Zivan, Baskarad Andrej, Karrer Christoph, Hintsteiner Bernhard, Edlinger Mathias.

4. Reihe v.l.n.r.: Röcklinger Manuel, Rafetseder Patrick, Resch Michael, Eder Mathias, Neudhart Simon, Haas Christoph, Zeitlhofer Michael, Zeitlinger Tobias, Bruckschwaiger Lukas, Schönegger Thomas, Lindner Lukas, Esletzbichler Thomas.

5. Reihe v.l.n.r.: Iacob Robert, Berger Mathias, Pitzl Rene, Eisenbauer Lukas, Mayrhofer Marco, Gruber Christian, Köfler Marco, Schörghuber Daniel, Scharner Richard, Teufel Harald, Pöstinger Jan, Palmanshofer Andreas. Nicht auf dem Foto: Reitbauer Alexander, Mair Daniel, Reiter Patrick.

Für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League soll in der Saison 2009/10 ein neues Werbepandensystem zum Einsatz kommen. Die Firma T.E.A.M. Marketing beauftragt die HTL Waidhofen/Ybbs, die neuen Banden mit der hauseigenen Ballschussmaschine, die im Zuge einer Diplomarbeit fertig gestellt worden ist, zu testen. Zunächst erfolgen Tests in Waidhofen, die abschließenden Tests werden in Hanau am Main mit den zuständigen Personen der Firma T.E.A.M. erfolgreich durchgeführt.

## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Championsleague-Sieger  
2008/09: FC Barcelona
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2009:  
Lionel Messi
- ◇ Österreichischer Meister: Red Bull  
Salzburg
- ◇ Österreichischer Fußballer des  
Jahres: Steffen Hoffmann (SK  
Rapid)



Oben: Podiumsdiskussion zum Thema „Leistungssport und Schule“ mit Dr. Raimund Harreither, Albert Harreither, Dr. Gerhard Zallinger, Ivica Vastic, Michael Bauer, Thomas Sykora und OstR Mag. Reinhard Schimböck (v.l.n.r.).

Unten: Johannes Kittinger (3.v.l.) und Ing. Franz Kleinhofer (4.v.l.) mit den zuständigen Personen der Fa. T.E.A.M bei den letzten Tests in Hanau am Main.





Links: Besuch des niederösterreichischen Landessportkoordinators Anton Pfeffer (2.v.l.) beim AFW.



Rechts: Medaillenübergabe in der Südstadt für das erfolgreiche U15-Team, das den Landesmeistertitel nach Waidhofen holte.



**Bernard Schuiteman, wie kamen Sie nach AFW, und wer hat Sie von diesem Projekt überzeugt?**

Das war in der Saison 2006/07. Ich spielte

damals beim FCH Waidhofen/Ybbs in der Position des Verteidigers und kam langsam in ein Fußballalter, wo ich mir Gedanken über meine weitere Karriere nach der aktiven Zeit machte. Ich wollte gerne als Trainer arbeiten und begann, die UEFA-A-Lizenz zu erwerben. In Waidhofen gefiel es mir, und ich lernte Franz Kleinhofer kennen, der mir das AFW schmackhaft machte. Außerdem war bei der U15 Mannschaft gerade ein Trainerposten frei, und schon war ich AFW Trainer!

**Im Jahr darauf übernahmen Sie die Stelle des Sportlichen Leiters. Wofür waren Sie zuständig, und womit waren Sie hauptsächlich beschäftigt?**

Ja, nach einem Jahr wurde ich der Nachfolger von OSR Klaus Würnschimmel, der in Pension ging. Die Arbeit beim AFW hatte mir schon

in meinem ersten Jahr großen Spaß gemacht. Ich war nach und nach mehr involviert, lernte den ganzen Betrieb immer besser kennen. Als Sportlicher Leiter war ich dann hauptsächlich zuständig für den reibungslosen Ablauf des täglichen Betriebs: Trainings organisieren, (Trainings-)Matches ausmachen,... Schon sehr bald sah ich, dass es unbedingt notwendig war, frühzeitig junge und geeignete Spieler zu suchen und sie für unser AFW Modell zu begeistern.

**War es schwierig, geeignete Fußballer für das AFW zu finden?**

Das würde ich so nicht direkt sagen! Die jungen Fußballer waren oft gar nicht schwer zu begeistern, sie sahen schnell die Vorzüge unseres Schulzweiges. Schwieriger war es da manchmal, die ehemaligen Stammvereine dieser Spieler davon zu überzeugen, dass ein junges Talent für einige Jahre zur Ausbildung nach Waidhofen kommt. Die Skepsis wurde aber mit den Jahren weniger. Ich begann in den folgenden Jahren häufig schon bereits im Herbst damit, nach jungen Talenten zu suchen, die dann im Jahr darauf

zum AFW kamen. Zusätzlich gab es Schnuppertrainingseinheiten, die Tage der offenen Tür sowie die Job-Mania, bei der wir unser Schulmodell vorstellten.

**Wie waren die Trainingsbedingungen in Waidhofen?**

Da musste man schon manchmal ein wenig kreativ sein! Bei meinem Start als Trainer hatten wir ja eigentlich nur einen Platz zum Trainieren zur Verfügung. Mit dem Kunstrasenplatz wurde es besser. Und jetzt entsteht der neue Naturrasenplatz, das ist natürlich ein Highlight für das AFW!

**Wo sind Sie heute tätig?**

Ich bin International Scout für Twente Enschede. Bei diesem Verein in den Niederlanden habe ich meine eigene Profi-Karriere als Fußballer begonnen, heute bin ich für die Sichtung von Fußballtalenten in Österreich, der Schweiz und Tschechien zuständig. Mein Job ist ein sehr kurzweiliger, fußballerisches Potenzial und Talent zu entdecken, macht mir großen Spaß, ich reise viel und bin seit dieser Saison auch wieder Individualtrainer beim AFW.

Im Schuljahr 2009/10 wird beim AFW ein besonderer Schwerpunkt im Bereich Gesundheit gesetzt. Mag. Angela Mörixbauer von der Firma eat consult hält vor den Fußballern einen Vortrag zum Thema Ernährung, außerdem wird das Gesundheitsteam des AFW verstärkt. Die verschiedenen Mannschaften feiern zahlreiche Erfolge, 11 AFW Nachwuchsspieler sind im 1b Kader des FCH Waidhofen, man nimmt an internationalen Turnieren im Ausland teil, z. B. in Maastricht. Der neue AFW Co-Sponsor heißt w30 Architektur, dank der finanziellen Unterstützung kann der namhafte Tormanntrainer Andreas Sauer aus Linz engagiert werden.



1. Reihe v.l.n.r.: Dipl. Physiotherapeut Christoph Nutz, U18 Trainer Stefan Kogler, U16 Trainer Mag. Ernst Ursprungner, Sportl. Leiter u. U15 Trainer Bernard Schuiteman, HTL Direktor Hofrat OStR. DI. Gernot Walter, Hauptsponsor Dr. Raimund Harreither, Gf. AFW Obmann WL Ing. Franz Kleinhöfer, Abteilungsvorstand DI Dr. Harald Rebhandl, Administrator OStR. Mag. Reinhard Schimböck, Tormanntrainer Andreas Sauer, Konditionstrainer Ing. Mag. Andreas Schatz. 2. Reihe v.l.n.r.: Krahofer Stefan, König David, Györök Christoph, Nowak Marcel, Jamak Tarik, Gruber Pascal, Wallner Fabian, Kaltenbrunner Franz, Steindl Thomas, Felbauer Alexander, Wurzer Andreas, Ridler Sebastian, Eckel Eric, Rauchecker Stephan. 3. Reihe v.l.n.r.: Schachermayer Manuel, Leitner Andre, Grabschopf Reinhard, Käfer Andreas, Fürst Stefan, Mader Florian, Leitner Markus, Pfeiffer Robin, Bauer Alexander, Steiner Sebastian, Rutensteiner Felix, Freudenthaler Thomas, Hinterberger Gabriel, Rötzer Lukas. 4. Reihe v.l.n.r.: Huber Marco, Reiter Patrick, Baskarad Andrej, Lagler Sebastian, Offenberger Phillip, Längauer Lorenz, Hagen Philipp, Scharnreitner Peter, Luger Michael, Deinhofer Lukas, Udovcic Mario, Esletzbichler Thomas, Decker Alexander, Eder Mathias. 5. Reihe v.l.n.r.: Moreno Julian, König Noah, Hruby Alexander, Karrer Christoph, Röcklinger Manuel, Heulos Manuel, Reichartzeder Dominik, Pavlovic Zivan, Hintsteiner Bernhard, Boral Yetkin, Hintsteiner Stefan, Haunschmid Christoph. 6. Reihe v.l.n.r.: Brkic Zlatko, Iacob Robert, Rafetseder Patrick, Pöstinger Jan, Scharner Richard, Zeitlinger Tobias, Haas Christoph, Neudhart Simon, Bruckschwaiger Lukas, Palmanshofer Andreas, Obermüller Philip, Edlinger Mathias. Nicht auf dem Foto: Wedl Lukas, Gravogel Günter.

## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Fußball Weltmeister in Südafrika wird Spanien mit einem 1:0 nach Verlängerung über die Niederlande.
- ◇ Championsleague-Sieger 2009/10: Inter Mailand
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2010: Lionel Messi
- ◇ Österreichischer Meister: Red Bull Salzburg
- ◇ Österreichischer Fußballer des Jahres: Zlatko Junuzovic (FK Austria Wien)



Auslands-Pfingstturnier in Maastricht: unser Team bei der Eröffnungsfeier. Eine Erfahrung der besonderen Art für die Waidhofener Kicker. In den Pausen zwischen den schweißtreibenden Spielen werden im Schatten Kräfte gesammelt.



Im Rahmen einer HTL-Diplomarbeit aus der Abteilung für Maschinenbau-Automatisierungstechnik werden für den Zeller Kunstrasenplatz neue Trainerbänke gebaut. Der HTL-Schüler Josef Rappl plant in Zusammenarbeit mit der Firma Forster dieses Projekt. Die bauliche Umsetzung erfolgt in der Maschinenbauwerkstätte in der Abteilung Stahlbau.



**Stefan Kogler, wie, wann und durch wen sind Sie zum AFW gekommen?**

Ich bin aus Scheibbs und spiele schon seit meiner Kindheit Fußball.

Ich war bei den unterschiedlichsten Vereinen, habe zum Beispiel beim Rapid Nachwuchs gespielt und auch 2 Jahre beim FC Waidhofen. Da lernte ich damals auch den Präsidenten, Dr. Raimund Harreither, kennen, und ein loser Kontakt blieb aufrecht, auch als ich später zu anderen Vereinen wechselte. Ich war 2 Jahre Profi bei 1860 München, später bei Admira Wacker Mödling, wo ich nebenbei die Sportlehrer- und Fußballtrainerausbildung auf der Schmelz begann. Meine Spezialfächer

sind Leibeserziehung an Schulen, Fußball und Behindertensport. 2005 kontaktierte mich Dr. Harreither und schlug mir einen Wechsel zum FC Waidhofen mit Trainermöglichkeit beim AFW vor. So kam ich quasi zurück nach Waidhofen.

**Welche Mannschaften haben Sie trainiert, welche trainieren Sie im Moment?**

Im heurigen Jahr trainiere ich die U16 Mannschaft, ich bin aber jetzt schon so lange dabei, dass ich alle Jahrgänge durch habe! Ich habe sehr gute Einzelspieler, aber ich sage den Burschen immer, dass der Einzelne im Fußball zwar wichtig ist, dass man aber immer nur als Mannschaft gewinnen kann.

**Worauf legen Sie beim Training wert?**

Bei mir steht immer der Mannschaftsgedanke im Vordergrund. Ich mache im Training viele Übungen, durch die das Teamverhalten verbessert werden soll. Bei einem Match muss jeder Spieler 90 Minuten lang konzentriert sein. Und meistens gewinnt die Mannschaft, die besser auf die Fehler der anderen reagiert.

**Höchster Sieg? Erfolge? Niederlagen?**

Meine derzeitige Mannschaft ist eigentlich die erfolgreichste, die ich bisher trainiert habe. Im vorigen Jahr gab es keine einzige Niederlage und heuer nur zwei ganz knappe. Das zeigt von der großen Qualität dieses Teams. Gegen die Fußballakademie St. Pölten hat diese Mannschaft zum Beispiel noch nie verloren.

Im 8. AFW Jahr gibt es mit DI Dr. Harald Rebhandl einen neuen HTL Direktor und mit Mag. Manuel Engleder einen neuen Sportlichen Leiter beim AFW.

Um den künftigen Absolventen neue fußballerische Perspektiven zu bieten, geht das AFW eine Kooperation mit dem Fußballclub Vorwärts Steyr ein. Und der Austauschschüler Aaron Pisarnik aus Irland unterstützt in der Saison 2010/11 die Mannschaft der U16 des AFW als linker Verteidiger.



1. Reihe v.l.n.r.: Mag. Friedrich Gruber, U18/1b Trainer Frane Zefi, Tormanntrainer Herbert Kawrtnik, Individualtrainer Mag. Ernst Ursprunger, Sportl. Leiter Mag. Manuel Engleder, Hauptsponsor Dr. Raimund Harreither, Gf. AFW-Obmann Ing. Franz Kleinhofer, OStR. Mag. Reinhard Schimböck, U15 Trainer Mag. Andreas Singer, Konditainer Ing. Mag. Andreas Schatz, Assistent Ralph Brandl.
2. Reihe v.l.n.r.: Andreas Eder, Mikail Özcan, Tobias Hudl, Marco Voitasek, Onur Akcay, Patrick Lagler, Manuel Wieser, Daniel Hochpöchler, Thomas Mensing, Elias Leichtfried, Patrick Nokaj, Felix Kastenhofer, Stefan Plavotic, Kevin Glück, Alexander Kleczkowski.
3. Reihe v.l.n.r.: Denis Berisha, Julian Kirchmayr, Hannes Klinserer, Pascal Gruber, Andreas Wurzer, David König, Aaron Pisarnik, Michael Agoston, Emre Isik, Simon Mairhofer, Michael Ebner, Stephan Raucherer, Stefan Krahofer, Kristian Karlovic, Thomas Steindl, Manuel Schachermayer.
4. Reihe v.l.n.R.: Zlatko Brkic, Sebastian Steiner, Alexander Bauer, Eric Eckel, Alexander Felbauer, Christoph Györök, Leonhard Iacob, Tarik Jamak, Franz Kaltenbrunner, Andreas Käfer, Denis Cokic, Hinterberger Gabriel.
5. Reihe v.l.n.r.: Noah König, Thomas Freudenthaler, Christoph Haunschmid, Phillip Offenberger, Andre Leitner, Christoph Karrer, Lorenz Längauer, Stefan Fürst, Florian Mader, Reinhard Grabschopf, Marco Huber, Philipp Hagen, Alexander Hruby.
6. Reihe v.l.n.R.: Alexander Decker, Lukas Deinhofer, Phillip Obermüller, Robert Iacob, Dominik Mitmasser, Andreas Steinauer, Manuel Heulos, Markus Leitner, Robin Pfeiffer, Fabian Wallner, Lukas Wedl, Manuel Röcklinger, Zivan Pavlovic, Felix Rutensteiner. Nicht auf dem Foto: Günter Gravogl, Jan Pöstinger, Christoph Haas, Mathias Eder, Patrick Reiter, Thomas Esletzbichler, Stefan und Bernhard Hintsteiner, U16 Trainer Stefan Kogler, U15 Co-Trainer Nusret Koc.

## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Championsleague-Sieger  
2010/11: FC Barcelona
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2011:  
Lionel Messi
- ◇ Österreichischer Meister:  
SK Sturm Graz
- ◇ Österreichischer Fußballer des  
Jahres: David Alaba  
(Bayern München)



Großen Jubel gibt es im Mai 2011 über das erste Tor eines AFW Absolventen in der Bundesliga. Marco Köfler, gebürtiger Osttiroler und von 2005-2009 Schüler in der HTL, trifft bei seinem Bundesligadebüt für den FC Wacker Innsbruck am 11. Mai 2011 gegen Josko Ried zum 1:1 und sichert seiner Mannschaft das Unentschieden. Besonders groß war die Freude über den Sprung Köflers in die Bundesliga natürlich bei den AFW-Verantwortlichen.



Die U16-Mannschaft feierte im Konfettiregen aus- gelassen den Landesmeistertitel.



**DI Dr. Harald Rehand, wofür sind Sie als Direktor der HTL beim AFW zuständig?**

Ich bin der Obmann des AFW und trage damit die Gesamtverantwortung. Geleitet werden die Geschäfte von Franz Kleinhofer, und ich habe in gewissem Sinn die Schirmherrschaft über dieses Projekt und bin verantwortlich, dass die Burschen neben dem Fußball auch nicht auf die Schule vergessen!

**Was fällt in Ihre Aufgabenbereiche?**

Bei allen wichtigen Entscheidungen bin ich natürlich eingebunden und unterstütze Franz Kleinhofer. Sponsorbetreuung, vereinzelte Elternkontakte und menschlich-moralische Unterstützung meiner AFW-Teams stehen auch auf der Tagesordnung.

**Mit welchen Schwierigkeiten und Problemen hat das AFW zu kämpfen?**

Die Hauptschwierigkeit liegt vermutlich darin, dass ein Fußball-Meisterschaftsbetrieb nicht mit einem Regelschulbetrieb übereinstimmt. Die

Spielvorbereitung für die neue Saison beginnt z.B. schon Anfang August, da sind normalerweise Ferien. Die Meisterschaftsspiele finden häufig am Wochenende statt, die Vereine, gegen die gespielt wird, sind über ganz Niederösterreich verteilt. Die ganze Infrastruktur der Sportstätten musste Schritt für Schritt angepasst werden. Da gibt es noch große Herausforderungen für die Zukunft!



**DI Klaus Riedler, wofür sind Sie beim AFW als Abteilungsvorstand zuständig?**

Ich bin im AFW Vorstand und als AV zuständig für schulische und

disziplinäre Belange jener AFW Schüler, die die 4jährige Technikerschule für Maschinenbau und Fertigungstechnik besuchen.

**Wie viele Schüler aus Ihrer Abteilung besuchen das AFW?**

Im heurigen Schuljahr sind es 40.

**Welche Chancen und Möglichkeiten sehen Sie in diesem Schulzweig?**

Das AFW ist einfach ein Erfolgsmodell!

Die Absolventen sind zum einen begehrte Fachkräfte in der Wirtschaft, weil sie eine gute Ausbildung an der HTL bekommen haben. Außerdem haben sie den Sport als zweites Standbein. Und jede sportliche Betätigung ist gut und sinnvoll.



**DI Gerhard Pölgutter, wofür sind Sie beim AFW als Abteilungsvorstand zuständig?**

Ich bin für jene Schüler zuständig,

die jetzt verstärkt in der Abteilung Wirtschaftsingenieure ihre schulische Ausbildung absolvieren.

**Wie viele Schüler aus Ihrer Abteilung besuchen das AFW?**

Das sind heuer 9 Schüler. Es sind sehr leistungsstarke Schüler, so genannte Stützen der Klasse.

**Welche Chancen und Möglichkeiten sehen Sie in diesem Schulzweig?**

Die Absolventen haben alle Chancen! Ihnen stehen alle Türen offen. Sie können Profifußballer werden oder aber auch später eine Firma gründen.

# TEAM

IM SPORT -  
IN DER WIRTSCHAFT



**HARREITHER**  
Gesundes Heizen und Kühlen

# GEIST



10  
JAHRE

Im Schuljahr 2011/12 werden im AFW 76 Fußballer ausgebildet. Im Herbst 2011 erfolgt für das AFW ein Neustart mit sechs verschiedenen Kooperationspartnern. Bei einer Pressekonferenz in der HTL Ende Oktober präsentiert sich das AFW mit den neuen Partnern: SG Waidhofen, SK Vorwärts Steyr, SV Harreither Gaflenz, UFC St. Peter, SCU Ardagger und SC Raika Wieselburg. Hauptsponsor bleibt der Initiator des AFW HTL Waidhofen/Ybbs Mostviertel-Eisenstraße, wie das AFW nun offiziell heißt, der Gaflenzer Unternehmer Dr. Raimund Harreither.

2012 gibt es außerdem fußballerische Höhepunkte: Die Mannschaft der U15 sichert sich den Landesmeistertitel!



1.R.v.l.n.r.: Frane Zefi, Gernot Krimberger, Walter Huemer, Mag. Ernst Ursprunger, Mag. Manuel Engleder, DI Dr. Harald Rebhandl, Dr. Raimund Harreither, DI Klaus Riedler, Ing. Franz Kleinhofer, ÖStR. Mag. Reinhard Schimböck, Stefan Kogler, Andreas Singer.

2.R.v.l.n.r.: Ralf Barndl, Nusret Koc, Florian Schachenhofer, Martin Egger, Bernd Hintersteiner, Lukas Hanger, Adis Trcic, Harun Karic, Marcel Schweida, Robert Kaminger, Thomas Kaminger, Dijedon Osmani, Sebastian Dorninger, Lukas Ebner, Michael Rauchegger, Ing. Mag. Andreas Schatz, Christoph Nutz. 3.R.v.l.n.r.: Kevin Glück, Niki Obermüller, Stefan Plavotic, Emre Isik, Fabian Haberl, David Sauprügl, Fabian Keiblinger, Paul Großberger, Moritz Katzensteiner, Patrick Lagler, Thomas Mensing, Matthias Lehner, Daniel Gschwandtner.

4.R.v.l.n.r.: Mikail Özcan, Denis Berisha, Patrick Nokaj, Onur Akcay, Daniel Hochpöchler, Julian Kirchmayr, Andreas Steinauer, Felix Kastenhofer, Manuel Wieser, Tobias Hudl, Elias Leichtfried, Andreas Eder, Alexander Kleczkowski.

5.R.v.l.n.r.: Michael Ebner, Günter Gravogl, Andreas Wurzer, Stephan Rauchegger, Eric Eckel, Simon Mairhofer, Denis Cokic, Tarik Jamak, Alexander Felbauer, Phillip Hagen, Franz Kaltenbrunner, Hannes Klinsner, Thomas Steindl, Stefan Krahofer.

6.R.v.l.n.r.: Lukas Deinhofer, Andre Leitner, Sebastian Lagler, Alexander Bauer, Christoph Karrer, Markus Leitner, Robin Pfeiffer, Philipp Offenberger, Florian Mader, Zlatko Brkic, Reinhard Grabschopf, Noah König. Nicht auf dem Foto: Thomas Freudenthaler, Sebastian Steiner, Christoph Haunschmid, Manuel Schachermayer, Lukas Wedl, Patric Ascher, Daniel Scharner.

## FUßBALL-HIGHLIGHTS national und international:

- ◇ Fußball Europameister in Polen und in der Ukraine wird Spanien mit einem 4:0 über Italien.
- ◇ Championsleague-Sieger 2011/12: FC Chelsea
- ◇ Weltfußballer des Jahres 2012: Lionel Messi
- ◇ Österreichischer Meister: FC Red Bull Salzburg
- ◇ Österreichischer Fußballer des Jahres: David Alaba (Bayern München)



Auch 2012 ist die Konfettimaschine im Alpenstadion im Einsatz. Das U15 Team, betreut von Stefan Kogler und Gernot Krimberger, gewinnt den Landesmeistertitel und hat somit allen Grund zum Feiern!





Pressekonferenz zur Neuausrichtung des AFW Mostviertel Eisenstraße mit den Verantwortlichen des AFW, Hauptsponsor Dr. Raimund Harreither, Landessportkoordinator Anton Pfeffer sowie Vertretern der neuen Partnervereine.



**Mag. Manuel Engleder, wie sind Sie zum AFW gekommen?**

Ich bin 2007 nach Waidhofen gekommen, und nach ein paar Monaten hat mich der damalige Sportliche Leiter Bernard Schuiteman gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, eine AFW Mannschaft zu betreuen. Ich habe damals nicht lange gezögert und sofort zugesagt.

**Als Sportlicher Leiter sind Sie wofür zuständig?**

Ein Hauptaufgabengebiet ist das Scouting und Zusammenstellen des jeweils neuen Jahrgangs. Weiters kümmere ich mich um die Planung der Sommertrainingslager und um die Terminisierung der Meisterschafts- und Vorbereitungsspiele. Seitens in Waidhofen keine Regionalligamannschaft mehr gibt, versuche ich, für unsere Spieler einen passenden Verein für ihre Zukunft zu finden. Regelmäßiger Kontakt und Gespräche mit den Trainern gehören natürlich auch dazu, hierbei werden auch Trainingsinhalte besprochen. Das sind so in etwa die wichtigsten Aufgabengebiete.

**Wie sieht eine „normale“ AFW-Woche aus?**

Ich glaube, eine „normale“ AFW-Woche gibt es nicht, das hängt sehr stark von der jeweiligen Periode ab, in der wir uns gerade befinden. Von Oktober bis Ende März beispielsweise dreht sich sehr viel um die Schnupperschüler, die wir in der HTL für unsere nächstjährige Mannschaft zu Besuch haben. Der Meisterschaftsbetrieb verläuft für mich selber etwas ruhiger, da ich mir zu dieser Zeit in Ruhe die Spiele unserer Mannschaften ansehen kann. In den Pausen zwischen den Meisterschaften müssen natürlich die Meisterschafts- bzw. Vorbereitungsspiele terminisiert werden. In den Monaten Februar bzw. März stehen Eltern- und Spielergespräche mit der jeweiligen U17 an. Man sieht also, es ist ständig etwas anderes zu tun.

**Bei wie vielen Spielen sind Sie persönlich dabei?**

Schwer zu sagen. Ich versuche natürlich, so viele Spiele wie möglich zu sehen. Einmal in der Woche schaffe ich es im Normalfall schon, mir ein Spiel unserer drei Mannschaften anzusehen.

**Was halten Sie prinzipiell vom**

**Projekt AFW?**

Ich finde, das AFW ist eine tolle Sache, einerseits erhalten die Burschen eine professionelle fußballerische Ausbildung und können es dadurch im Fußball sicherlich weit bringen. Andererseits gibt es eine Top-Schulausbildung, sodass sich die Burschen bzw. die Eltern mit Sicherheit keine Sorgen um die Zukunft machen müssen!

**Das größte Talent im Moment beim AFW ist...**

Wir haben in jeder Mannschaft zwei bis drei Top-Talente. Wobei das nicht automatisch heißt, dass diese es fußballerisch am weitesten schaffen werden. Eigenschaften wie Intelligenz, Willensstärke, Einstellung sind da oft wichtiger. Es kommt nicht selten vor, dass ein Spieler mit weniger Talent weiter nach oben kommt.

**Ihre eigene Position auf dem Fußballplatz, und wo haben Sie selbst schon gespielt?**

Es gibt prinzipiell kaum eine Position, die ich noch nicht gespielt habe (außer Tormann). Spielerstationen: Union Rohrbach/Berg, First Vienna FC, TSV Hartberg, FC Waidhofen/Ybbs, Union Seitenstetten.

Im Jubiläumsjahr 2012/13 gibt es gleich mehrmals Grund zum Jubeln!

- ◇ Die HTL bekommt für Werbezwecke einen Hyundai i30 im Fußballdesign, finanziert vom neuen Sponsor, dem Autohaus Lietz.
- ◇ Dr. Raimund Harreither verlängert seinen Sponsorvertrag mit dem AFW um drei weitere Jahre.
- ◇ Am 22. Februar 2013 erfolgt der Spatenstich für das neue AFW Harreither Trainingszentrum in Waidhofen/Kreilhof. Baubeginn ist Ende April, bereits im Sommer soll der neue Fußball-Naturrasenplatz für Trainingseinheiten und Spiele genutzt werden.



1.R.v.l.n.r.: MMag. Dr. Peter Rigler, Ralf Brandl, Herbert Kawrtnik, Andreas Singer, Mag. Manuel Engleder, AV DI. Klaus Riedler, Dr. Raimund Harreither, Dir. DI Dr. Harald Rebhandl, AV DI. Gerhard Pölgutter, Gf. AFW-Obmann WL Ing. Franz Kleinhofer, OStR. Mag. Reinhard Schimböck, Mag. Ernst Ursprunger, Stefan Kogler, Frane Zefi

2.R.v.l.n.r.: Mag. Friedrich Gruber, Petra Matzenberger BeD, Dr. Josef Steiner, Samuel Lehner, Edin Kulas, Peter Schölhammer, Felix Langergraber, David Zefi, Niklas Sulzer, Martin Egger, Julian Kirchmayr, Mikael Özcan, Elias Leichtfried, Patrick Nokaj, Denis Berisha, Manuel Wieser, Dominik Alb, Ing. Mag. Andreas Schatz, Nusret Koc, Mag. Andrea Haidler, OA Dr. Karl Freudenthaler

3.R.v.l.n.r.: Ivan Brkic, Michael Rehak, Marco Brkic, Patric Ascher, Dominik Ballwein, Stefan Schachner, Lukas Ebner, Bernd Hintersteiner, Marcel Schweida, Florian Schachenhofer, Sebastian Dorninger, Denis Sirbu, Benjamin Jetzinger, Lukas Stiftner, Nico Skriwan

4.R.v.l.n.r.: Patrick Lampl, Matthias Hausberger, Onur Akcay, Alexander Kleczkowski, Stefan Plavotic, Emre Isik, Phillipp Offenthaler, Filip Smoljan, Thomas Kaminger, Fabian Keiblinger, Paul Großberger, David Sauprügl, Moritz Katzensteiner, Robert Kaminger, Michael Rauchegger, Tobias Hudl, Manuel Schachermayer, Emre Isik, Michael Schröttner, Matthias Kletzmayer, Tobias Garstener

5.R.v.l.n.r.: Tarik Jamak, Lukas Wedl, Andreas Eder, Daniel Gschwandtner, Lukas Hanger, Daniel Hochpöcher, Thomas Mensing, Patrick Lagler, Daniel Scharner, Fabian Haberl, Niki Obermüller, Andreas Steinauer, Matthias Lehner

6.R.v.l.n.r.: Alexander Felbauer, Simon Mairhofer, Michael Ebner, Florian Mader, Thomas Steindl, Hannes Klinsener, Eric Eckel, Alexander Bauer, Stefan Krahofer, Stephan Rauchecker, Robin Pfeiffer, Andreas Wurzer, Franz Kaltenbrunner, Alexander Hruby, Pascal Gruber



Oben: Vorbereitungsspiel gegen Austria Wien.  
Unten: Im Zuge eines Testspiels der Wiener Austria treffen die AFW-Kicker auf Teamchef Marcel Koller.





AFW-Schulverantwortliche und Spitzenpolitiker beim Spatenstich für das Harreither Trainingszentrum in Waidhofen/Kreilhof. Lange kämpften die Verantwortlichen darum - mit dem Naturrasenplatz erfolgt ein weiterer Quantensprung in der Entwicklung der Infrastruktur.



**Welche Erinnerungen haben Sie an den Start des AFW?**

Beim absoluten Start des AFW war ich eigentlich noch gar nicht dabei. Als dieser

Ausbildungszeit im Landesschulrat genehmigt wurde, als über Stundenverteilung, Trainingseinheiten usw. verhandelt wurde, war ich noch nicht mit im Boot. Ich kam bei der Vereinsgründung dazu und wurde geschäftsführender Obmann. Mit Fußball hatte ich eigentlich gar nicht recht viel zu tun, ich habe zwar in der Jugend im Nachwuchs gespielt, aber das war's auch schon. Mein Vater war allerdings jahrelang Obmann des FC Waidhofen. Vielleicht habe ich ja das Funktionärsgehirn von ihm geerbt!

**Für welche Aufgabengebiete waren/sind Sie als geschäftsführender Obmann zuständig?**

Mein Wunsch war immer, ein Ausbildungszentrum mit Stil, Charme

und Erfolg zu schaffen, es gab ja kein vergleichbares Modell in der Gegend. Meine Tätigkeiten beim AFW belaufen sich auf die sportlichen Belange. Wir sind ein Team, und keiner darf sich zu wichtig nehmen. Zuständig war und bin ich für die Fahrtenplanung, die Kleidung der Spieler, offizielle Termine, Koordination mit dem Stundenplan, Finanzierung und Sponsoring,...

**Waren Sie vom Erfolg dieses Projekts immer überzeugt?**

Ja! Dieses Projekt ist ein Teil meines Lebens geworden. Außerdem war ich bei der Entwicklung und Planung immer live dabei, und wenn man jahrelang so intensiv mit etwas beschäftigt ist, geht man davon aus, dass es etwas Gescheites ist! Durch meine Werkstättenleiter-Tätigkeit bin ich zeitlich auch flexibler als früher, das ist für das AFW günstig.

**Auf wen konnten Sie sich in den letzten Jahren immer verlassen?**

Auf unseren Hauptsponsor, Dr. Harreither, konnte ich mich in all den

Jahren immer verlassen, genauso auf die Direktoren und Abteilungsvorstände, auf Reinhard Schimböck und den jeweiligen Sportlichen Leiter.

**Die größten Erfolge und die bitterste Niederlage in den letzten Jahren?**

Die größten Erfolge sind sicher die 4 Landesmeistertitel, eine bitterste Niederlage gab es noch nicht.

**Worauf sind Sie stolz?**

Ich bin sehr stolz darauf, dass wir die Probleme beim Waidhofener Fußball nicht damit bezahlt haben, dass das Projekt AFW scheitert. Wir sind aus dieser schwierigen Zeit aufgrund unserer Umstrukturierung eigentlich stärker herausgekommen. Und jetzt ist das gelungen, was ich mir gewünscht habe: Wir bilden Spieler aus für den freien Fußballmarkt!

**Welche Pläne gibt es für das AFW?**

Mit dem neuen Fußballplatz haben wir infrastrukturell die fußballerische Oberliga erreicht. Dieses Niveau langfristig zu halten, ist Ziel genug!



*Ich bin jetzt ein Jahr im AFW, und es ist einfach toll! Wir haben fünfmal in der Woche Training, aber das ist nicht irgendein Training.*

*Die Trainer können uns wirklich viel mitgeben. Die U15 Mannschaft ist ein sehr gutes Team, wir sind alle relativ groß gewachsen und körperlich stark!*

**Mathias Hausberger**, Kapitän U15



*Die tolle schulische Ausbildung, die man im AFW bekommt, unterscheidet uns von anderen fußballerischen Ausbildungsstätten. Das ist mir persönlich für die*

*Zukunft nämlich sehr wichtig. Die U16 Mannschaft ist wohl deshalb so stark, weil wir auch abseits vom Fußball so gute Freunde sind!*

**Robert Kaminger**, Kapitän U16



*Nicht nur die sportliche Ausbildung im AFW zählt, sondern auch die schulische.*

*Uns Spielern stehen wirklich alle Möglichkeiten offen! Toll finden wir auch, dass sich im AFW immer gleich jemand um einen kümmert, wenn man etwas braucht. Die U17 Mannschaft ist im letzten Jahr ein super Team geworden!*

**Andreas Eder** und **Thomas Hudl**, Kapitäne U17

U16



U15



U17



## Ein ganz normaler Mittwoch im AFW mit Lukas, Bernd, Robert, Thomas, David, Florian, Daniel und Marcel von der U16:

**6.20 – 6.45 Uhr:** Aufstehen, duschen,... im Kolpingheim

**6.45 – 7.00 Uhr:** Frühstück und Tasche packen für das Training

**7.10 Uhr:** Mit Zug oder Rad in die Schule (hängt vom Wetter ab)

**7.25 Uhr:** Unterrichtsbeginn: Mechanik bei Ing. Franz Kleinhofer

**2. Stunde:** Englisch bei Mag. Alexander Buchner

**3./4. Stunde:** Vormittagstraining auf dem kleinen Kunstrasen bei der Sporthalle

**5. Stunde:** Maschinenelemente bei DI Franz Kronsteiner

**Mittagspause:** Essen im Plenkersaal, im Kolpingheim oder schnell eine Pizza in der Schule

**7./8. Stunde:** Angewandte Informatik bei DI Franz Kronsteiner

**9./10. Stunde:** Nachmittagstraining, Chauffeur Ralf bringt die Spieler im AFW Bus zum Sportplatz auf die Zell (Training: Aufwärmen, eventuell Aufwärmmatch, Stretching, Ballhalten, taktische Übungen, Laufübungen, Koordinationsübungen, Passübungen, Abschlussübung, Trainingsmatch)

**16.15 Uhr:** Einkaufen, Freizeit

**17.30 Uhr:** Abendessen im Kolpingheim

**18.30 Uhr:** Studierzeit

**20.00 Uhr:** Freizeit (kegeln, fernsehen, lernen, lesen, nichts tun,...)

**21.30 Uhr:** im Zimmer

**22.00 Uhr:** Licht aus



**Marco Köfler** (Jahrgang 1990) stammt aus Osttirol und spielte in seiner Jugend beim TSU Matri. 2005 kam er nach Waidhofen ins AFW und debütierte im August 2008 für den FC Waidhofen/Ybbs gegen den SKU Amstetten. Nach dem Abschluss seiner schulischen Ausbildung an der HTL kehrte der Abwehrspieler nach Tirol zurück, wo er nach einem Probetraining beim FC Wacker Innsbruck zunächst einen einjährigen Amateurvertrag erhielt. 2010 unterzeichnete er einen Jungprofivertrag, spielte im Kader der Amateure, konnte aber auch mehrere Einsätze in der Kampfmannschaft verzeichnen. Bei seinem Debüt in der österreichischen Bundesliga erzielte er im Mai 2011 gegen den SV Ried sein erstes Tor!



**Richard Scharner** (Jahrgang 1992) spielte in seiner Jugend bei der SVg Purgstall, bevor er 2006 an die HTL und ins AFW kam. Nach dem Schulabschluss 2010 absolvierte er seinen Zivildienst bei der Lebenshilfe in Merkenstetten und arbeitete danach bei der Fa Forster. Der offensive Fußballer, der auf verschiedenen Positionen einsetzbar ist, spielte beim FC Waidhofen und im Moment beim SV Gaflenz. Im Herbst schloss er die Berufsreifeprüfung ab und studiert seit dem Wintersemester an der TU Wien Maschinenbau. Richard Scharner erinnert sich an viele kompetente Trainer, die er während seiner Ausbildungszeit im AFW kennen gelernt hat. Das Tolle wäre damals gewesen, dass auf jeden Einzelnen geschaut worden sei, um das Beste herauszuholen!





**Lukas Wedl** (Jahrgang 1995) spielt seit der Saison 2012/13 beim FC Wacker Innsbruck und ist somit der zweite Bundesligakicker, den das AFW hervorgebracht hat. Sein Debüt in der Kampfmannschaft feierte der Tormann in einem Testspiel gegen Ingolstadt. Der junge Waidhofener absolviert neben Training und Spielen die Externistenprüfungen für die HAK Matura. Grundsätzlich spielt Lukas Wedl bei den Amateuren des FC Wacker Innsbruck in der Regionalliga West, darf aber immer wieder mit den Profis mittrainieren. Für ihn sei es ein Traum, bei so einem Verein zu spielen und sich entwickeln zu dürfen. Der ehemalige AFW-Tormann hat große Pläne für die Zukunft!



**Stefan Datzberger** (Jahrgang 1989) war nach dem Schulabschluss an der HTL zunächst bei der Firma Harreither beschäftigt, wo er für die Bereiche Technik, Produktion und den Verkaufsdienst zuständig war. Mitte 2011 wechselte er zur Firma Firma Umdasch AG, bei der er nun als technischer Einkäufer tätig ist. Der AFW Absolvent spielte von 2007-2011 beim FC Harreither Waidhofen und war danach beim SK Vorwärts Steyr fußballerisch im Einsatz. Seit dem Frühjahr 2012 ist der Innenverteidiger nun beim SKU Ertl Glas Amstetten unter Vertrag. Er erinnert sich an einen sehr abwechslungsreichen Unterricht an der HTL, der ihm eine hervorragende Basis für seinen beruflichen Einstieg ermöglicht habe. Mit der sportlichen Ausbildung konnte er sein Hobby optimal ausleben!





**DI Dr. Harald Rebhandl**  
*Obmann*



**Mag. Ernst Ursprunger**  
*Schriftführer, Trainer*  
Spieler: Vorwärts Steyr, SAK Salzburg  
Trainer: Leonhofen, St. Georgen/Ybbsfeld  
Ausbildung: UEFA A-Lizenz, Sportstudium



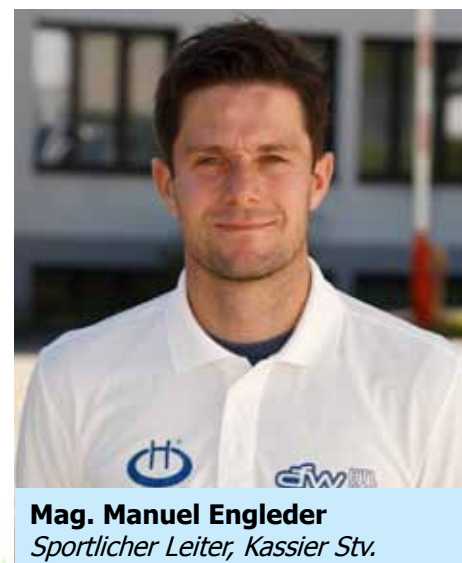
**Mag. Friedrich Gruber**  
*Kassier*



**Ing. Franz Kleinhofer**  
*Geschäftsführender Obmann*



**OstR. Mag. Reihard Schimböck**  
*Administrator, Schriftführer Stv.*



**Mag. Manuel Engleder**  
*Sportlicher Leiter, Kassier Stv.*  
Spieler: Vienna, Hartberg, FCH WY  
Trainer: AFW  
Ausbildung: LV, Sportstudium



**Frane Zefi**

*Trainer*

Spieler: Vlnaznimi, Weyer  
Trainer: FCH WY 1b, Euratsfeld, Oed  
Ausbildung: UEFA A-Lizenz



**Nusret Koc**

*Trainer*

Spieler: FCH Waidhofen, Weyer, Hausmenig  
Trainer: Hausmenig, SG Waidhofen  
Ausbildung: UEFA B-Lizenz



**Mag. Andreas Singer**

*Individualtrainer*

Spieler: Kosice, Roznava  
Trainer: FCH WY, Horn, Stronach Akademie  
Ausbildung: UEFA Pro-Lizenz



**Dipl. Sptl. Stefan Kogler**

*Trainer*

Spieler: 1860 München, Admira, FCH WY  
Trainer: Gafelnz  
Ausbildung: UEFA B-Lizenz



**Dipl. Päd. Gernot Krimberger**

*Trainer*

Spieler: SKN St. Pölten, FCH WY, Amstetten  
Trainer: AFW  
Ausbildung: UEFA B-Lizenz



**Herbert Kawrtnik**

*Trainer, TW-Trainer*

Spieler: Stockerau, FCH WY, Oberndorf, Melk  
Trainer: Scheibbs, St. Peter, Pasching, Perg  
Ausbildung: UEFA B-Lizenz



**Walter Huemer**

*Individualtrainer*

Spieler: Böhlerwerk, FC Waidhofen  
Trainer: FCH WY, Amstetten, Gafelnz  
Ausbildung: LV



**Bernard Schuiteman**

*Trainer*

Spieler: u.a F. Rotterdam, Leverkusen, GAK  
Trainer: FCH WY, FAL Linz, Scout Twente E.  
Ausbildung: UEFA A-Lizenz



**Haubenberger**

*Individualtrainer*

Spieler: Ybbs  
Trainer: LAZ Wieselburg  
Ausbildung: NW-Betreuer, Sportstudium



**Ing. Mag. Andreas Schatz**

*Konditions- u. Regenerationstrainer*



**Ralph Brandl**

*Assistent*



**Philipp Großalber**

*TW-Trainer*

Spieler: Seitenstetten  
Trainer: AFW, TW-Schule „Keepers Glory“  
Ausbildung: NW-Betr., TW-Tr., Sportstudium



**Petra Matzenberger BeD**  
*Physiotherapeutin*



**Mag. Dr. Peter Rigler**  
*Masseur, Sporttherapeut*



**OA Dr. Karl Freudenthaler**  
*Facharzt für Chirurgie*



**Mag. Andrea Haidler**  
*Sportwissenschaftlerin*

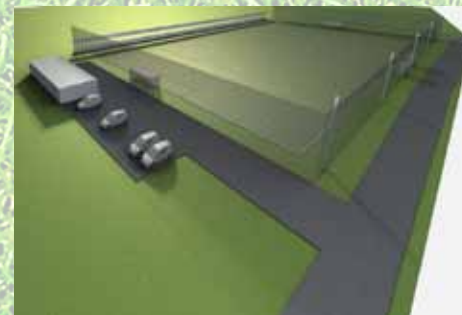


**Dr. Josef Steiner**  
*Sportarzt*

Zu Beginn trainieren die AFW Mannschaften gemeinsam mit dem FC Waidhofen. Logistisch wird es für die sportliche Leitung bald zur unlösbaren Herausforderung, wo die verschiedenen Trainings stattfinden sollen, als jährlich neue AFW Mannschaften dazu kommen und die Trainingsmöglichkeiten nicht mehr ausreichen.

Im Frühjahr 2007 werden die beiden neuen Kunstrasenplätze eröffnet.

Im Winter 2013 erfolgt der Spatenstich für den neuen Naturrasenplatz in Waidhofen-Kreilhof.



Oben: 3D Animation des in Bau befindlichen Naturrasenplatzes.

Unten: Spatenstich für Naturrasenplatz in Kreilhof mit LH Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.



Alpenstadion vor der Sanierung



Kunstrasentrainingsplatz Zell



Alpenstadion nach der Sanierung



Kunstrasentrainingsplatz bei der Sporthalle



Sporthalle



Früher noch mit dem Toyota Hiace unterwegs, stehen heute zwei VW Busse zur Verfügung.



Das erste AFW-Fahrzeug ist ein Toyota Hiace. Er befördert die Fußballer zu den Trainings und zu allen Spielen quer durch ganz Niederösterreich.

Bald reicht ein Bus nicht mehr aus, und es werden neue VW Busse angeschafft.

Seit dem Schuljahr 2011/12 glänzen die AFW Busse im neuen Design und machen mit der modernen Beklebung über die Grenzen von Waidhofen hinaus Werbung für die Sponsoren und Firmen des AFW.

Seit Anfang Dezember 2012 gibt es ein HTL-Dienstauto, das die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der HTL sowie die AFW-Spieler, die zu Trainingseinheiten bei Kooperationsvereinen fahren müssen, benützen dürfen. Es handelt sich um einen Hyundai i30 in coolem Fußballdesign, finanziert vom neuen AFW-Sponsor, dem Autohaus Lietz.



Schüler der HTL-Abschlussklassen bei der Übergabe des Hyundai i30 im Fußballdesign durch Heini Lietz. Lehrer und Schüler dürfen das neue Dienstauto der HTL nutzen, außerdem ist es gedacht für AFW Schüler des 4. Jahrgangs, die zu einem Kooperationsverein fahren müssen.



Direktor DI Dr. Harald Rebhandl und Ing. Franz Kleinhofer bei der ersten Probefahrt.





**Warum kooperieren Sie mit dem AFW, und was versprechen Sie sich von dieser Kooperation?**

Harald Vetter (sportl. Leiter): "Der SKU

Amstetten möchte in der Regionalliga Ost weiterhin mit Spielern aus der Umgebung erfolgreich sein.

Durch die Kooperation mit dem AFW sehen wir eine gute Möglichkeit, damit Talente aus der Region nach deren Ausbildung weiterhin auf hohem Amateurniveau bei uns ihrem Hobby Fußball nachkommen können.

Neben der fußballerischen Förderung und Weiterentwicklung ist natürlich auch die gleichzeitige schulische Ausbildung

sehr wichtig für die berufliche Zukunft der Schüler."



**Warum kooperieren Sie mit dem AFW, und was versprechen Sie sich von dieser Kooperation?**

Helmut Medizevec (Präsidiumsmitglied):

"Der SK Vorwärts Steyr kooperiert mit dem AFW der HTL WY, weil Schule und Sport für die Jugend sehr wichtig sind. Neben dem Fußball bekommen die Jugendlichen eine sehr gute Ausbildung für die Zukunft. Wir im Verein hoffen, dass in Zukunft Absolventen des AFW in den Kader der Kampfmannschaft finden können!"



**Warum kooperieren Sie mit dem AFW, und was versprechen Sie sich von dieser Kooperation?**

Wolfgang Riesenhuber (Obmann): "Dadurch

dass wir ein sehr kleiner Verein sind, ist eine Kooperation mit dem AFW Waidhofen für uns sehr wichtig. Wir sind immer bereit, mit jungen Spielern zu arbeiten und diesen die nötige Spielpraxis zu geben. Die Fußballer bekommen im AFW eine sehr gute sportliche Ausbildung, und sie haben bei unserem Verein die Möglichkeit, in der höchsten niederösterreichischen Liga zu spielen.



**Warum kooperieren Sie mit dem AFW, und was versprechen Sie sich von dieser Kooperation?**

Herbert Stöger (Präsident):

"Das AFW hat sich über die Jahre einen sehr guten Ruf erarbeitet und unser

Verein profitiert natürlich von gut ausgebildeten Spielern, die wir aus dem AFW bekommen. Da unser Trainer Mag. Andreas Singer auch beim AFW tätig ist, funktioniert die Zusammenarbeit besonders gut. Junge Spieler bekommen auf diese Weise die Chance, sich in der Landesliga zu beweisen."



**Warum kooperieren Sie mit dem AFW?**

Markus Kellnreitner (Pressesprecher): "Wir kooperieren sehr gerne mit dem AFW, da wir uns als Ausbildungsverein

für junge Talente in der Umgebung sehen. Dies beschränkt sich nicht nur auf die sportlichen Werte, vielmehr unterstützen wir die jungen Talente auch beim beruflichen Werdegang und in ihrer sozialen Entwicklung."

**Was versprechen Sie sich von dieser Kooperation?**

Kellnreitner: "Durch die Kooperation versprechen wir uns eine Top-Ausbildung der jungen Spieler, um sie dann, gut vorbereitet, in die Kampfmannschaft und somit in die Landesliga zu integrieren."



**Warum kooperieren Sie mit dem AFW?**

Robert Gnant (Obmann): "Wir finden, dass der Grundgedanke des AFW ein sehr guter ist. Wir als Verein

setzen auf die Jugend und haben mit dem AFW einen Partner, der die Jugend forciert und diese sowohl sportlich als auch schulisch bestens ausbildet."

**Was versprechen Sie sich von dieser Kooperation?**

Gnant: "Wir hoffen, dass es für beide Seiten passt. Auf der einen Seite können die Jugendlichen leichter in der Kampfmannschaft in der Gebietsliga Fuß fassen und Praxis erwerben, und für uns ist es natürlich auch ein Vorteil, wenn man sehr gut ausgebildete Nachwuchsspieler aus der näheren Umgebung bekommt."



**Warum kooperieren Sie mit dem AFW, und was versprechen Sie sich von dieser Kooperation?**

Hermann Schuller (Obmann Stv.): "Die

Ausbildung im AFW ist TOP, davon profitiert natürlich auch die SG Waidhofen. Darüber hinaus ist der Standort für uns ein großer Vorteil. Die umfassende duale Ausbildung der Spieler ist absolut zeitgemäß. Wir setzen auf die weitere Zusammenarbeit mit dem AFW."



# 10 Jahre AFW und jede Menge



## Auslandsturnier

Fußball spielen und nicht an die Schule denken müssen...



## Auslandstrainings

Wenn das Wetter ist...



## Fußball

Die schönste Nebensache der Welt...



## Mannschaftsfoto

Die AFW Highlight 2012/13!



## Pressekonferenz

Zukunft gesichert mit den Kooperationsvereinen...



## Landesmeistertitel

Meisterlich...



## Spatenstich

Endlich der Naturrasen

# Die Highlights! Hier die Top Ten!

Lager

Österreich (noch) nicht so gut



8

**Konfettimaschine**

HTL-Abschlussarbeit beim schönsten Einsatz...



Mannschaft des Schuljahres



5

**Bandentest**

HTL-Ballschussmaschine für die Champions-League in Aktion...



2

**Lietz Auto**

Voll cool unterwegs...



enplatz!



AFW Fußballer haben **ERFOLG**, weil sie....

**E**HRGEIZIG  
**R**ISIKOFREUDIG  
**F**AIR  
**O**RIGINELL  
**L**OCKER  
**G**ENIAL sind!!!

**Die größten A**

**2005: Landesm**

**2009: Landesm**

**2011: Landesm**

**2012: Landesm**

Viele kleine Erfolge ergeben die großen: nach einer Verletzung endlich wieder trainieren dürfen, einen Elfer verwandeln oder als Tormann einen halten, den Gegner stehen lassen und den entscheidenden Pass spielen, ein Kopfballduell gegen einen größeren Spieler gewinnen, einen Rückstand aufholen, vom Trainer gelobt werden für eine coole Aktion, einen hohen Sieg nach Hause spielen, mit der Mannschaft siegen, auch einmal verlieren dürfen und nicht am Boden zerstört sein, immer wieder sein Bestes geben,...

## **AFW Erfolge:**

**Meistertitel U16**

**Meistertitel U15**

**Meistertitel U16**

**Meistertitel U15**

# Was wünschen Sie dem AFW



**Hofrat DI Gernot Walter:** "Ich wünsche dem AFW, dass es in Ruhe weiter wachsen kann ohne große Gegenwinde. Außerdem viel Erfolg und Spaß mit dem neuen Naturrasenplatz!"



**OStR. Mag. Reinhard Schimböck:** "Ursprünglich hatte ich mir selbst 3 Ziele gesetzt: Ich wollte, dass es uns nach 4 Jahren noch gibt, das heißt, dass der erste Jahrgang, mit dem wir im AFW begonnen haben, die Schule erfolgreich abschließt. Mein zweiter Wunsch war der Kunstrasenplatz, denn die Trainingsbedingungen für die Fußballer waren zu Beginn schon recht bescheiden! Das war damals ein Megaprojekt, aber dieser neue Platz sicherte stark verbesserte Trainingsmöglichkeiten für unsere Mannschaften. Drittens hatte ich mir beim Start dieses Projekts zum Ziel gesetzt, dass das AFW nach 10 Jahren in der Region eine Institution geworden wäre, die sich keiner mehr wegdenken kann. Ich finde, wir sind nah dran!"



**Bernard Schuiteman:** "Das AFW ist nach 10 Jahren eine Institution geworden, die weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt und anerkannt ist. Die neuen Kooperationsvereine bieten für die jungen Spieler eine breitere Tragfläche als früher. Alles Gute zum Jubiläum und weiter so!"



**OStR. DI Herbert Pechhacker:** "Genügend motivierte Schüler und Fußballer, deren Eltern die Vorzüge dieser besonderen dualen Ausbildung und das Engagement der dahinter stehenden Personen schätzen. Den Schülern wird diese Einzigartigkeit erst in einigen Jahren so richtig bewusst sein."



**OSR Klaus Würnschimmel:** "Den Spielern wünsche ich, dass sie die Ausbildung durchziehen und dass ihr Traum, als Fußballer in einer höheren Liga zu spielen in Verbindung mit einem sicheren Arbeitsplatz, in Erfüllung geht!"

# zum 10-jährigen Jubiläum?



**Stefan Kogler:** "Ich bin jetzt schon sehr lange bei diesem Projekt dabei, und ich muss sagen, dass das AFW in den letzten Jahren wirklich sehr professionell geworden ist. Es gibt für jede Mannschaft einen Co-Trainer, außerdem steht den Fußballern medizinische und psychologische Betreuung zur Verfügung. Und den neuen Trainingsplatz darf man auch nicht vergessen, den verdanken wir Franz Kleinhofer! Viele Eltern haben mittlerweile verstanden, dass der große Vorteil des AFW neben dem Fußball die tolle schulische Ausbildung ist. Und manche verzichten auf einen Platz in einer Fußballakademie und kommen lieber ins AFW, weil sie wissen, dass sie hier etwas Gescheites lernen. Unser Ruf ist also kein schlechter! Ich wünsche dem AFW, dass es sich auch in Zukunft immer so positiv weiterentwickelt."



**DI Dr. Harald Rebhandl:** "Ich wünsche dem AFW und mir, dass es immer wieder Absolventen gibt, die ihre sportlichen Ziele erreichen und dass die anderen in ein erfolgreiches Berufsleben starten können. 10 weitere Jahre mit ebenso vielen Meistertiteln wären natürlich auch toll!"



**Radan Lukic:** "Dem AFW gratuliere ich zum 10. Geburtstag und wünsche allen Mannschaften viel Erfolg!"



**DI Klaus Riedler:** "Ich wünsche dem AFW erfolgreiche Fußballer und viele Siege in der nächsten Saison!"



**DI Gerhard Pölzgut:** "Viele Tore!"



**Mag. Andreas Hanger:** "Das AFW Mostviertel-Eisenstraße trägt wesentlich zu einer erfolgreichen Regionalentwicklung bei. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Verantwortlichen und weiterhin viel Erfolg in der Zukunft!"

# WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN AFW-SPONSOREN!

